



Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 - j/17

August 2018

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2017 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck 0611 3802-627

Herr Kull 0611 3802-618

E-Mail steuerstatistiken@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-692

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert gleich 0 oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
Tabellenteil	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
Abbildungen	
1. Wert der Nachlassgegenstände in Hessen 2017 nach Vermögensarten in Prozent	18
2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent	19
3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent	19

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2017 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, folgende Merkmale zu erfassen:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2017 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2017 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2017 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2017 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zur Zeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Reinnachlass

Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./. abzugsfähige Nachlassverbindlichkeiten
- ./. sachliche Steuerbefreiungen

= Bereicherung des Erwerbers

- ./. Zugewinnausgleich
- ./. persönlicher Freibetrag
- ./. besonderer Versorgungsfreibetrag

= steuerpflichtiger Erwerb (abzurunden auf volle 100 Euro)

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird anschließend um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für

Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.
- Ferner wird nach § 13a ErbStG eine teilweise Steuerbefreiung für Betriebsvermögen, Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Anteile an Kapitalgesellschaften gewährt. Die diesbezüglichen Regelungen sind komplex und dienen letztlich zum Erhalt von Arbeitsplätzen. Zur Wahl stehen ein 85 %iger Verschonungsabschlag und alternativ ein 100 %iger Verschonungsabschlag unter verschärften Bedingungen.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50

Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017^{*)} nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	90	.	45	.	83	90	93
5 000 – 10 000	26	.	9	.	25	26	26
10 000 – 50 000	464	48	136	8	444	455	464
50 000 – 100 000	640	82	265	12	619	633	640
100 000 – 200 000	1 005	124	592	20	974	995	1 005
200 000 – 300 000	626	106	418	19	620	616	626
300 000 – 500 000	818	135	590	45	809	813	818
500 000 – 2,5 Mill.	1 406	244	1 162	179	1 395	1 394	1 406
2,5 Mill. – 5 Mill.	103	15	87	30	103	103	103
5 Mill. und mehr	50	7	44	21	50	50	50
Insgesamt	5 228	779	3 348	340	5 122	5 175	5 231
1000 Euro							
unter 5 000	28 154	.	10 062	.	12 089	30 255	– 2 102
5 000 – 10 000	1 061	.	291	.	764	867	194
10 000 – 50 000	36 493	391	10 470	622	25 011	21 068	15 426
50 000 – 100 000	69 584	855	22 680	473	45 576	21 467	48 117
100 000 – 200 000	189 600	1 653	79 329	701	107 916	41 104	148 496
200 000 – 300 000	189 457	1 404	78 921	1 144	107 989	34 910	154 548
300 000 – 500 000	374 015	3 009	145 488	2 807	222 712	52 497	321 518
500 000 – 2,5 Mill.	1 519 108	7 844	575 058	55 486	880 720	181 520	1 337 588
2,5 Mill. – 5 Mill.	379 770	151	110 132	29 349	240 137	41 875	337 895
5 Mill. und mehr	813 811	4 881	118 077	89 954	600 899	150 700	663 111
Insgesamt	3 601 054	20 270	1 150 510	186 462	2 243 813	576 263	3 024 791

^{*)} Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. —1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächnisse). — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017^{*)} nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	1 221	180	12	97	71	383	658	
5 000 – 10 000	12	.	.	.	.	.	3
10 000 – 50 000	410	.	.	.	3	.	170	
50 000 – 100 000	837	10	.	7	.	493	334	
100 000 – 200 000	1 688	40	.	17	.	1 008	640	
200 000 – 300 000	1 077	61	.	23	.	589	427	
300 000 – 500 000	1 345	188	.	136	.	591	566	
500 000 – 2,5 Mill.	2 208	991	159	766	66	584	633	
2,5 Mill. – 5 Mill.	201	150	28	114	8	27	24	
5 Mill. und mehr	97	84	16	63	5	10	3	
Insgesamt	9 096	1 716	223	1 230	263	3 922	3 458	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	244 182	120 045	31 169	76 974	11 902	43 729	80 409	
5 000 – 10 000	465	.	.	.	.	.	20
10 000 – 50 000	11 865	.	.	.	273	.	3 218	
50 000 – 100 000	30 972	1 871	.	1 749	.	15 189	13 911	
100 000 – 200 000	102 450	3 857	.	2 536	.	58 895	39 698	
200 000 – 300 000	103 908	4 263	.	2 305	.	59 053	40 593	
300 000 – 500 000	176 152	19 399	.	12 903	.	86 327	70 426	
500 000 – 2,5 Mill.	714 967	355 324	56 584	281 552	17 188	195 217	164 427	
2,5 Mill. – 5 Mill.	245 729	204 621	52 069	143 716	8 836	15 902	25 207	
5 Mill. und mehr	579 048	488 439	75 116	321 872	91 451	78 253	12 357	
Insgesamt	2 209 738	1 200 425	216 014	845 788	138 622	559 049	450 264	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	54 920	19 476	7 522	10 550	1 404	9 850	25 593	
5 000 – 10 000	31	.	.	.	.	.	6
10 000 – 50 000	1 789	.	.	.	28	.	795	
50 000 – 100 000	6 250	116	.	104	.	2 385	3 749	
100 000 – 200 000	22 371	319	.	204	.	10 613	11 440	
200 000 – 300 000	23 288	402	.	219	.	11 159	11 726	
300 000 – 500 000	41 029	1 982	.	1 306	.	18 170	20 877	
500 000 – 2,5 Mill.	150 438	52 358	9 111	40 814	2 433	48 823	49 257	
2,5 Mill. – 5 Mill.	46 955	35 671	9 799	24 243	1 630	3 731	7 553	
5 Mill. und mehr	140 599	106 907	16 460	66 231	24 216	29 602	4 090	
Insgesamt	487 670	217 570	43 022	143 966	30 582	135 015	135 086	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	575	36	.	19	.	270	269	
5 000 – 10 000	584	19	.	14	.	304	261	
10 000 – 50 000	2 740	224	20	134	70	1 313	1 203	
50 000 – 100 000	1 587	237	24	164	49	702	648	
100 000 – 200 000	1 544	320	42	234	44	689	535	
200 000 – 300 000	686	206	19	149	38	266	214	
300 000 – 500 000	595	210	25	172	13	213	172	
500 000 – 2,5 Mill.	675	376	72	279	25	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	66	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	44	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	9 096	1 716	223	1 230	263	3 922	3 458	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	1 430	101	.	53	.	680	650	
5 000 – 10 000	4 161	151	.	105	.	2 169	1 841	
10 000 – 50 000	73 070	6 605	626	4 026	1 953	34 732	31 733	
50 000 – 100 000	112 180	16 842	1 737	11 612	3 492	49 980	45 359	
100 000 – 200 000	221 464	47 270	6 250	34 829	6 191	99 105	75 089	
200 000 – 300 000	167 748	50 478	4 917	36 590	8 971	65 149	52 121	
300 000 – 500 000	225 879	80 975	9 573	66 765	4 637	80 786	64 118	
500 000 – 2,5 Mill.	662 059	393 087	82 069	291 959	19 059	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	224 467	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	517 281	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 209 738	1 200 425	216 014	845 788	138 622	559 049	450 264	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	301	6	.	4	.	102	193	
5 000 – 10 000	880	11	.	7	.	325	544	
10 000 – 50 000	14 958	455	44	276	136	5 126	9 377	
50 000 – 100 000	22 722	1 400	151	948	301	8 193	13 129	
100 000 – 200 000	46 522	5 051	687	3 699	665	19 452	22 019	
200 000 – 300 000	33 386	5 314	516	3 855	943	12 769	15 303	
300 000 – 500 000	48 882	11 137	1 391	9 161	585	18 913	18 832	
500 000 – 2,5 Mill.	142 333	66 721	15 231	48 282	3 209	.	.	
2,5 Mill. – 5 Mill.	47 829	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	129 857	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	487 670	217 570	43 022	143 966	30 582	135 015	135 086	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	anteiliger Reinerwerb durch Erbfall ²⁾	sonstige Erwerbe	Erwerbe vor Abzug ^{2) 3)}	Erwerbe nach Abzug ^{2) 3)}	Gesamtes Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	480	115	575	575	24	575	575	545
5 000 – 10 000	457	155	580	580	18	580	584	581
10 000 – 50 000	2 269	674	2 731	2 730	136	2 736	2 740	2 728
50 000 – 100 000	1 394	307	1 570	1 570	140	1 582	1 587	1 576
100 000 – 200 000	1 424	272	1 539	1 539	159	1 543	1 544	1 536
200 000 – 300 000	638	146	678	678	90	684	686	683
300 000 – 500 000	540	120	591	591	96	595	595	593
500 000 – 2,5 Mill.	598	156	671	671	202	675	675	670
2,5 Mill. – 5 Mill.	61	13	66	66	19	66	66	66
5 Mill. und mehr	39	12	44	44	20	44	44	43
Insgesamt	7 900	1 970	9 045	9 044	904	9 080	9 096	9 021
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 661	394	1 858	1 845	172	1 721	1 861	0
Wert in 1000 Euro								
unter 5 000	20 795	4 082	24 877	21 222	2 486	22 266	1 430	301
5 000 – 10 000	17 176	4 541	21 718	20 810	648	17 305	4 161	880
10 000 – 50 000	167 165	36 677	203 783	186 162	10 154	123 972	73 070	14 958
50 000 – 100 000	194 237	41 512	235 346	209 297	11 747	110 571	112 180	22 722
100 000 – 200 000	350 641	36 510	386 401	343 777	21 361	144 835	221 464	46 522
200 000 – 300 000	231 883	23 701	254 865	232 606	15 465	82 970	167 748	33 386
300 000 – 500 000	280 290	40 860	320 800	293 542	21 656	90 800	225 879	48 882
500 000 – 2,5 Mill.	746 824	101 178	848 002	734 648	79 931	157 285	662 059	142 333
2,5 Mill. – 5 Mill.	225 364	27 601	252 965	227 781	16 768	20 080	224 467	47 829
5 Mill. und mehr	426 321	82 060	508 381	484 148	49 195	16 060	517 281	129 857
Insgesamt	2 660 697	398 722	3 057 139	2 753 993	229 411	786 144	2 209 738	487 670
Nachrichtlich:								
Steuerpfl. Erwerb von 0	403 594	68 209	471 258	224 022	19 795	264 780	0	0

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle							
unter 5 000	184	28	.	23	.	91	65
5 000 – 10 000	143	17	.	13	.	68	58
10 000 – 50 000	650	114	8	96	10	297	239
50 000 – 100 000	369	104	9	72	23	129	136
100 000 – 200 000	256	127	6	94	27	64	65
200 000 – 300 000	152	57	5	48	4	51	44
300 000 – 500 000	132	77	7	59	11	23	32
500 000 – 2,5 Mill.	215	160	9	141	10	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	32	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	23	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2 156	738	47	595	96	751	667
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro							
unter 5 000	461	60	.	46	.	255	146
5 000 – 10 000	1 048	127	.	96	.	485	437
10 000 – 50 000	17 594	3 140	240	2 655	244	7 986	6 468
50 000 – 100 000	26 358	7 716	688	5 460	1 568	9 059	9 583
100 000 – 200 000	36 160	18 621	944	13 590	4 087	8 780	8 758
200 000 – 300 000	38 048	14 154	1 317	11 726	1 112	12 795	11 100
300 000 – 500 000	52 240	30 892	2 810	23 967	4 115	9 140	12 208
500 000 – 2,5 Mill.	217 623	167 604	8 535	147 907	11 162	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	102 599	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	358 860	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	850 991	699 725	29 224	625 546	44 955	75 388	75 878
Festgesetzte Steuer 1000 Euro							
unter 5 000	77	4	.	3	.	37	36
5 000 – 10 000	173	7	.	5	.	69	97
10 000 – 50 000	3 063	161	15	129	16	1 133	1 769
50 000 – 100 000	4 067	556	63	398	95	1 374	2 137
100 000 – 200 000	5 445	1 606	63	1 188	355	1 570	2 269
200 000 – 300 000	4 108	1 166	125	918	122	1 184	1 757
300 000 – 500 000	7 258	3 382	250	2 598	534	1 464	2 412
500 000 – 2,5 Mill.	25 958	17 087	1 199	14 253	1 636	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 659	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	62 835	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	122 642	95 864	5 547	84 696	5 621	11 298	15 480

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.

— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ²⁾	Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtes Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	184	183	42	184	184	166
5 000 – 10 000	143	142	38	143	143	133
10 000 – 50 000	650	647	157	650	650	627
50 000 – 100 000	369	368	147	369	369	356
100 000 – 200 000	256	252	106	256	256	240
200 000 – 300 000	152	150	96	152	152	138
300 000 – 500 000	132	132	74	132	132	122
500 000 – 2,5 Mill.	215	211	154	215	215	196
2,5 Mill. – 5 Mill.	32	28	30	32	32	25
5 Mill. und mehr	23	21	19	23	23	21
Insgesamt	2 156	2 134	863	2 156	2 156	2 024
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	1 792	1 331	428	1 445	1 814	0
Wert in 1000 Euro						
unter 5 000	13 340	8 937	4 925	13 394	461	77
5 000 – 10 000	8 493	6 787	2 813	8 551	1 048	173
10 000 – 50 000	65 372	44 326	27 063	53 887	17 594	3 063
50 000 – 100 000	340 797	46 729	20 621	41 192	26 358	4 067
100 000 – 200 000	132 663	55 855	25 018	45 299	36 160	5 445
200 000 – 300 000	55 484	32 945	26 945	22 409	38 048	4 108
300 000 – 500 000	98 263	49 606	29 048	27 795	52 240	7 258
500 000 – 2,5 Mill.	356 883	141 087	132 962	60 978	217 623	25 958
2,5 Mill. – 5 Mill.	213 852	51 417	61 953	12 020	102 599	9 659
5 Mill. und mehr	749 558	201 940	140 921	8 900	358 860	62 835
Insgesamt	2 034 705	639 628	472 268	294 424	850 991	122 642
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	4 086 849	161 946	56 043	217 920	0	0

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2017^{*)} **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	759	64	.	42	.	361	334
5 000 – 10 000	727	36	.	27	.	372	319
10 000 – 50 000	3 390	338	28	230	80	1 610	1 442
50 000 – 100 000	1 956	341	33	236	72	831	784
100 000 – 200 000	1 800	447	48	328	71	753	600
200 000 – 300 000	838	263	24	197	42	317	258
300 000 – 500 000	727	287	32	231	24	236	204
500 000 – 2,5 Mill.	890	536	81	420	35	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	98	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	67	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	11 252	2 454	270	1 825	359	4 673	4 125

Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro

unter 5 000	1 891	161	.	100	.	935	796
5 000 – 10 000	5 209	278	.	202	.	2 654	2 278
10 000 – 50 000	90 663	9 744	867	6 681	2 197	42 717	38 202
50 000 – 100 000	138 538	24 558	2 425	17 072	5 060	59 038	54 942
100 000 – 200 000	257 624	65 891	7 194	48 419	10 278	107 885	83 848
200 000 – 300 000	205 796	64 632	6 234	48 316	10 082	77 943	63 221
300 000 – 500 000	278 119	111 867	12 383	90 732	8 752	89 926	76 326
500 000 – 2,5 Mill.	879 682	560 690	90 604	439 866	30 221	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	327 065	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	876 141	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	3 060 729	1 900 150	245 238	1 471 335	183 578	634 437	526 142

Festgesetzte Steuer 1000 Euro

unter 5 000	378	10	.	6	.	139	229
5 000 – 10 000	1 053	18	.	12	.	395	640
10 000 – 50 000	18 021	616	59	405	152	6 259	11 146
50 000 – 100 000	26 789	1 957	214	1 346	397	9 567	15 265
100 000 – 200 000	51 967	6 658	751	4 887	1 020	21 022	24 288
200 000 – 300 000	37 494	6 480	642	4 773	1 065	13 953	17 061
300 000 – 500 000	56 140	14 518	1 641	11 758	1 119	20 377	21 244
500 000 – 2,5 Mill.	168 290	83 809	16 430	62 535	4 845	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	57 488	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	192 692	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	610 313	313 434	48 569	228 662	36 203	146 313	150 566

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro.
— 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

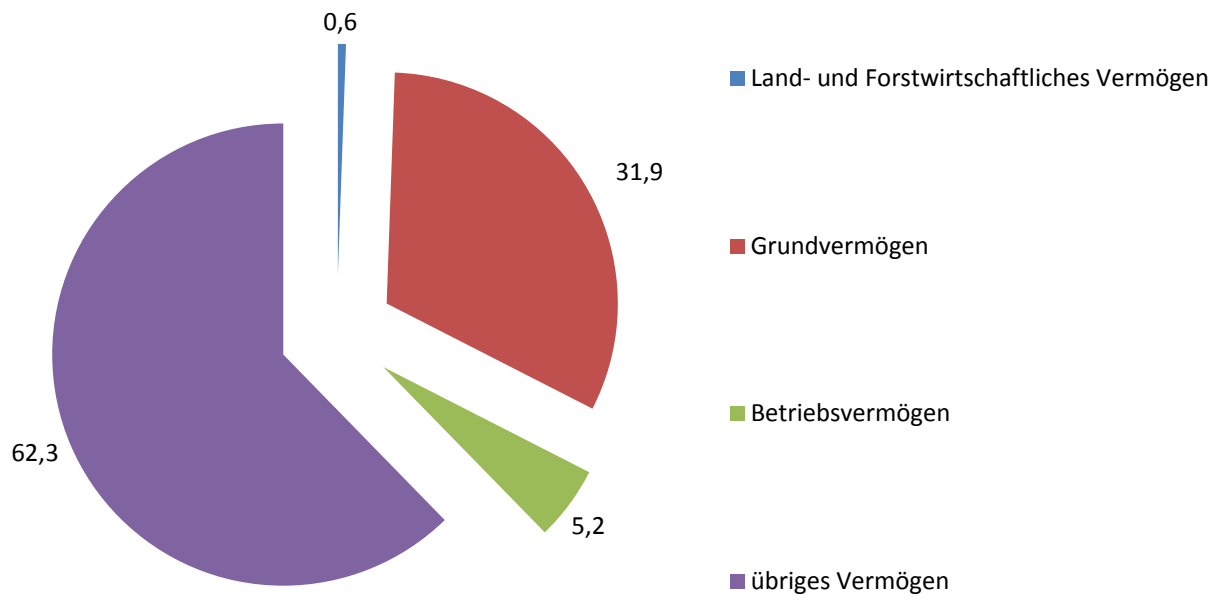
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2017^{*)} **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ^{2) 3)}	Erwerbe nach Abzug ^{2) 3)}	Gesamtes Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	759	758	66	759	759	711
5 000 – 10 000	723	722	56	723	727	714
10 000 – 50 000	3 381	3 377	293	3 386	3 390	3 355
50 000 – 100 000	1 939	1 938	287	1 951	1 956	1 932
100 000 – 200 000	1 795	1 791	265	1 799	1 800	1 776
200 000 – 300 000	830	828	186	836	838	821
300 000 – 500 000	723	723	170	727	727	715
500 000 – 2,5 Mill.	886	882	356	890	890	866
2,5 Mill. – 5 Mill.	98	94	49	98	98	91
5 Mill. und mehr	67	65	39	67	67	64
Insgesamt	11 201	11 178	1 767	11 236	11 252	11 045
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	3 650	3 176	600	3 166	3 675	0
1000 Euro						
unter 5 000	38 218	30 158	7 410	35 660	1 891	378
5 000 – 10 000	30 211	27 597	3 461	25 856	5 209	1 053
10 000 – 50 000	269 155	230 488	37 216	177 859	90 663	18 021
50 000 – 100 000	576 143	256 026	32 368	151 763	138 538	26 789
100 000 – 200 000	519 063	399 633	46 379	190 134	257 624	51 967
200 000 – 300 000	310 349	265 550	42 410	105 378	205 796	37 494
300 000 – 500 000	419 063	343 148	50 704	118 595	278 119	56 140
500 000 – 2,5 Mill.	1 204 885	875 735	212 893	218 263	879 682	168 290
2,5 Mill. – 5 Mill.	466 818	279 198	78 721	32 100	327 065	57 488
5 Mill. und mehr	1 257 939	686 087	190 117	24 960	876 141	192 692
Insgesamt	5 091 844	3 393 621	701 679	1 080 568	3 060 729	610 313
Nachrichtlich:						
Steuerpfl. Erwerb von 0	4 558 107	385 968	75 839	482 700	0	0

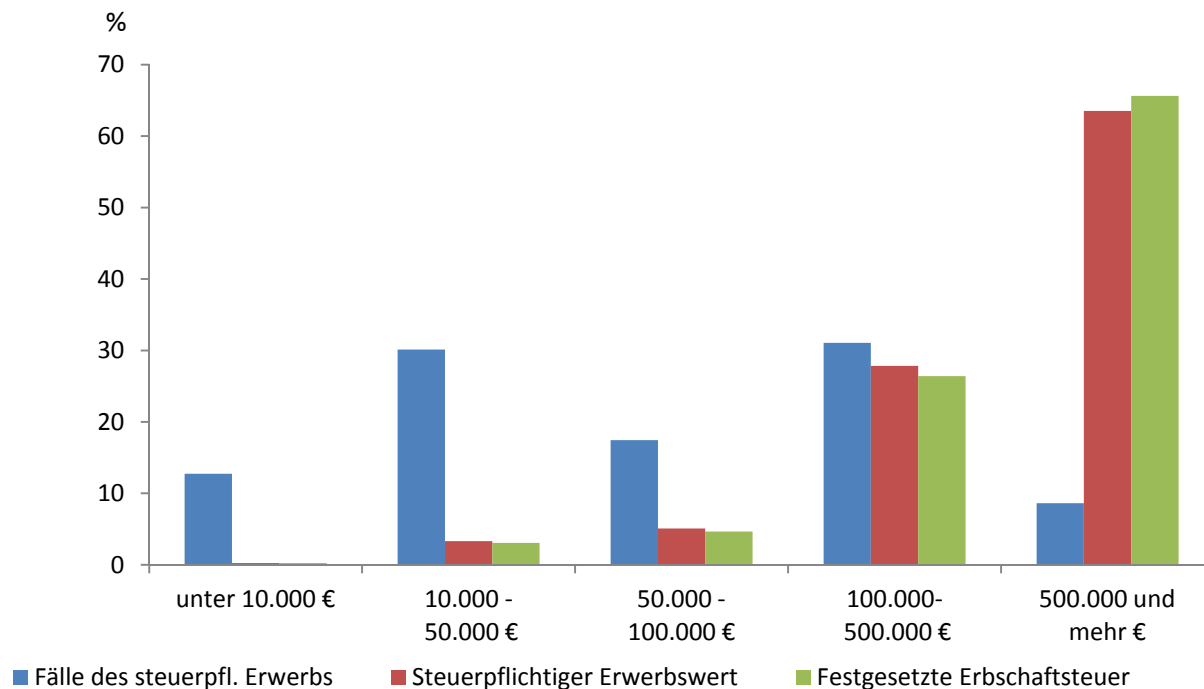
^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Abbildungen

1. Wert der Nachlassgegenstände in Hessen 2017 nach Vermögensarten in Prozent



2. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent



3. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2017 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs in Prozent

